

## **Ergebnisse und Anmerkungen zur SV Bundesversammlung, Paderborn, 25.05./26.05.2013**

Verehrte OG Vorsitzende, Delegierte der LG-Delegiertenversammlung 2012 und Mitglieder der Landesgruppe Waterkant

Wenn man die Jahresberichte des Präsidenten Dr. Wolfgang Henke und des Vizepräsidenten Herr Klaus Waltrich verfolgt hat, haben nicht nur ich, sondern auch viele Delegierte der Bundesversammlung eine Art „Aufbruchsstimmung“ in unserem Verein erwartet.

Leider haben viele der Delegierten dies nicht so empfunden und waren vom Ergebnis der BV enttäuscht. Mir entstand der Eindruck, dass viele Dinge nur sogenannte „Lippenbekenntnisse“ waren.

Der Verein für Deutsche Schäferhunde ist in nahezu **allen Bereichen rückläufig**. Die Bundesversammlung wurde geleitet vom Vize-Präsidenten Herrn Klaus Waltrich, da Präsident Dr. Wolfgang Henke nicht anwesend und entschuldigt war.

Es wurden viele Fragen, insbesondere auch vom Vize Präsidenten, an die Versammlung gestellt um Ideen zu erhalten. Ich persönlich bin der Meinung, dass der Vorstand eines jeden Vereins (ob eine OG, LG oder HV) Gedanken und Erneuerungen erarbeitet und sie dann der Delegiertenversammlung mit entsprechenden Begründungen zur Abstimmung vorlegt.

Leider hat sich dieses erneut **nicht** ergeben und wie seit vielen Jahren blieb es bei den von mir erwähnten „Lippenbekenntnissen“.

Der Bericht des Kassenprüfers Dr. Erwin Flender war sehr ausführlich und sorgfältig. Allerdings warf er einige Fragen auf bezüglich der Bilanzen ab 2008 die bedauerlicherweise weder vom Geschäftsführer noch vom Vereinswirtschaftswart fachkompetent beantwortet werden konnten.

Die Folge: Es sollen neue Offerten von Wirtschaftsprüfungsunternehmen bis zur nächsten Wirtschaft u. Verwaltungsausschuss Sitzung eingeholt werden, um evtl. ein anderes Unternehmen für die Belange des SV zu beauftragen.

Dennoch erfolgte die Entlastung des Vorstandes.

Eine große Anzahl der Veränderungen der Geschäfts- und Vereins- und Satzungsordnungen wurden nachfolgend wie üblich abgearbeitet.

Danach stand die Wahl des neuen BZW an. Gewählt wurde hier im zweiten Durchgang der Körmeister und Zuchtrichter Herr Lothar Quoll.

Die für viele SV Mitglieder erhofften Begrenzungen der Deckverwendung sowie die Reduzierung der zulässigen Würfe pro Jahr wurde mit Zustimmung den neuen BZW abgelehnt.

Für die Nachfolge im Verbandsgericht Nord wurde Herrn Heiko Wollgast aus der LG 03 gewählt.

Zu dem ersten Antrag der LG Waterkant bezüglich der Bekämpfung von ED-Schäden wurde der Antrag zurückgestellt und soll 2014 in einer modifizierten Form erneut mit einer konkreten Basis zur Zuchtwertschätzung zur Vorlage kommen.

Der weitere Antrag der LG Waterkant (Begrenzung der Ausbildungshunde auf max. 5 pro Jahr, die jeweils von BH – IPO3 zuzgl. FH geführt werden können) wurde nach meiner vorgetragenen Begründung für diesen Antrag leider abgelehnt. Ein Antrag der bei uns in der LG Del.-Vers. mit annähernd vollständiger Zustimmung aller Delegierten verabschiedet wurde!

Ebenfalls wurde dieser Antrag in der Ausbildungsausschusssitzung mit lediglich 3 Enthaltungen positiv zur Empfehlung in die BV geschickt.

Auch ich als LG AW habe diesen Antrag unter anderem zum Überleben der OG´s für die Zukunft unterstützt.

Vom LG Vorsitzenden und Bundesausbildungswart Herr Heinz Gerdes wurde versucht schon im Vorfeld diesen Antrag zu verhindern (O-Ton lass doch die alten Rentner die sowieso nur wenig Rente bekommen noch ein paar Hunde ausbilden!)

Mehrfach wurde ich während der Versammlung (bevor ich den Antrag begründet hatte) von Delegierten angesprochen, ob ich eventuell den Antrag zurückziehe, da er möglicherweise zu scheitern drohte.

Nach Absprache mit einem weiteren Delegierten unserer LG (H.D. Träger) sahen wir uns in der Pflicht den von unserer LG mit großer Mehrheit getragenen Antrag trotzdem zu begründen.

Nachdem ich den Antrag begründet hatte, wurde ich vom LG-Vors./BAW mit ehrverletzenden Äußerungen persönlich angegangen und beleidigt.

Hier habe ich und auch viele der Anwesenden der Versammlung erwartet, dass der Versammlungsleiter dies **sofort** unterbindet und ihn **zur Ordnung ruft**.

Leider erfolgte dieses nicht, jedoch wurde Heinz Gerdes von der Versammlung für sein unwürdiges Auftreten **lauthals ausgebuht und ausgepiffen**.

Es gab dann lange und intensive Diskussionen über diesen Antrag.

Die anschließende Abstimmung ergab aufgrund der auffällig hohen Anzahl an Enthaltungen leider ein knapp negatives Ergebnis.

Sicherlich wäre es ratsam gewesen diese Abstimmung in geheimer Wahl durchzuführen, dies erfolgte leider nicht.

Fazit: Warum hat sich der LG-Vors./BAW so vehement gegen diesen Antrag gestellt? Warum hat er einen Antrag aus seiner eigenen LG nicht unterstützt?

Wäre es nicht rein aus moralischen Gründen richtig gewesen im Sinne der LG – Delegierten zu entscheiden?

Wo liegen die Gründe für sein Verhalten?

Bestimmt er alleine die Wünsche der LG Waterkant?

Kann er dieses Verhalten begründen, dass ein Ausbilder mehr als 20 Prüfungen pro Jahr ableisten kann (möglich 5 Hunde –BH IPO 1,2 u.3)?

Ist ihm bekannt was das für einen Aufwand erfordert?

Mit Sicherheit wird dies viele weitere Fragen aufwerfen.

Ich in meiner Funktion als LG-AW habe versucht einen Mosaikstein für den erfolgreichen Fortbestand der OG`s für die nächsten Jahre zu setzen. Gern bin ich bereit zur gegebenen Zeit weitere Ausführungen (wenn diese gewünscht werden) zu machen und nachzureichen.

Ich persönlich schätze und kenne Heinz Gerdes seit annähernd 40 Jahren (seit ich meinen ersten DSH kaufte). Bis zum Frühjahr 2013 hatte ich keinerlei Meinungsverschiedenheiten mit Heinz Gerdes, ihn immer und überall unterstützt. Wir haben uns immer freundschaftlich und ehrlich ausgetauscht, sind immer zu einem übereinstimmenden Ergebnis gekommen. Auch habe ich ihn niemals als LR bei Prüfungen beaufsichtigen lassen, dies möchte ich nochmals ausdrücklich betonen.

Ich persönlich bin über diese Vorgehensweise tief enttäuscht.

Trotz alle dem werde ich meine Arbeit als LG –AW allerdings mit gleicher Freude wie auch vorher ausführen und bleibe für die Sportfreunde der gleiche der ich immer war.

Mit freundlichen Grüßen

Euer AW Jakob Meyer